

Wesentlichen von der ausführenden Kolonne geprägt ist, verfolgt die Gütesicherung damit das Ziel, auch bei größeren Unternehmen mit vielen Kolonnen eine repräsentativere Anzahl von Baustellenbesuchen durchführen zu können.

Seminare, Arbeitshilfen, Akademie und mehr
Über weitere positive Entwicklungen bei der Auftragsvergabe informierte Dr. Künster die Mitglieder im Bericht des Geschäftsführers. So waren Ende des vergangenen Jahres rund 70 Mio. Einwohner in Deutschland Netzbetreibern zuzuordnen, in denen öffentliche Netzbetreiber die RAL-Gütesicherung Kanalbau

als Qualifikationsnachweis in ihren Ausschreibungen einsetzen. Garanten für diesen Erfolg sind die vielfältigen Aktivitäten der Gütegemeinschaft, so etwa Veranstaltungen wie die Erfahrungsaustausche, die Auftraggeber-Fachgespräche oder die Auftraggeber-Beratung, aber auch die übrigen Angebote, welche die Gütegemeinschaft Kanalbau unter dem Stichwort Akademie auf ihrer Website bereit hält. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde zudem in den letzten Wochen ein Kurzfilm realisiert, der sich insbesondere an die Auftraggeber richtet, die bisher wenig Kontakt zur Gütesicherung hatten.

Abschließend wies Dr. Künster noch einmal

auf eine der wichtigsten Leistungen des Vereins für seine Mitglieder hin. Sie besteht darin, die Mitglieder bei der Qualifizierung des Fachpersonals zu unterstützen. Entsprechende Angebote wurden und werden entwickelt und angeboten. So zum Beispiel mit den Firmenseminaren oder dem E-Learning, welches zu den Bausteinen der Akademie Kanalbau gehört.

Die 33. Mitgliederversammlung der Gütegemeinschaft Kanalbau findet am 23. und 24. April 2020 in Lübeck statt.

www.kanalbau.com

KD096

Luisenpark in Mannheim setzt auf Mikroorganismen zur Gewässersanierung und hat damit Erfolg!

Der Luisenpark Mannheim ist an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Jährlich zieht es rund 1,2 Millionen Besucher in eine der schönsten Parkanlagen Europas. Kein Wunder also, dass der Mannheimer Luisenpark bei der Bürgerbefragung regelmäßig Platz 1 der Freizeiteinrichtungen der Metropolregion Rhein-Neckar besetzt!

Und damit das so bleibt, legen die Betreiber – Stadtpark Mannheim gGmbH – großen Wert auf gepflegte Parkanlagen und gesunde Gewässer. Und so war schnell klar, dass gehandelt werden sollte, als es im Bereich des Chinateiches (ca. 900 m²) und des Kutzerweiher (ca. 3,4 ha) zu Problemen mit Verschlammung, trübem Wasser und leicht fauligen Gerüchen kam.

So kam man mit dem Gewässerexperten Markus Beiten ins Gespräch, der den Einsatz von Mikroorganismen der Firma EMIKO aus Meckenheim empfahl. Eine kurze Internetrecherche als Basis für ein persönliches Gespräch in Mannheim, schon war man sich rasch und unkompliziert einig und kam mit EMIKO ins Geschäft.

Erstmals wurde Mitte Juni 2018 der Chinateich und der Kutzerweiher behandelt. In den Chinateich wurde zwei Mal Dangos (Bokashi Balls oder auch Mud Balls genannt) geworfen. 2018 waren es 200 Stück, 2019 300 Stück. Diese Mud Balls lösen sich im Sediment auf und die Mikroorganismen können dort ihre Wirkung entfalten. Im Kutzerweiher wurde 2018 das Sediment einmalig durch den Gewässerexperten Beiten mit Produkten zur Gewässersanierung (GewässerSanierung) gemischt mit Teichpflegeprodukten (Teichpflege Plus auf der Basis von Fotosynthesebakterien) beimpft. Hierzu setzte der Gewässerexperte ein Amphi-



bienfahrzeug ein. „Zusätzlich haben wir im Kutzerweiher Teichbelüfter eingebaut. Wir wollten mehr machen, als nur das Mindeste, um möglichst schnell sichtbare Erfolge zu erzielen“, erläutert Timo Brendel, Gärtnermeister und zuständig für die Gewässerpflege im Luisenpark. Sowohl im Kutzerweiher als auch im Chinateich sind neben unterschiedlichen Pflanzen zahlreiche Fischarten und Amphibien zu finden, angefangen beim Koi über Karpfen bis zu Hechten und Schildkröten. Sichtbares Zeichen, dass die Maßnahmen bereits Wirkung gezeigt haben, war, dass es im Hitzesommer 2018 keine Probleme in den Gewässern des Luisenparks gab.

Die Seerosenbecken (ca. 2.000 m²), in denen die Seerosen in Kübeln stehen, wurde 2018 mit 200 Dangos behandelt. 2019 wurden nun aktuell 800 Stück eingebracht.

2018 waren in Mannheim erste Auswirkungen der Maßnahmen zu erkennen. Das Wasser

wurde klarer und der leicht faulige Geruch des Schlammes im Kutzerweiher ging zurück. So ergaben zwei Vergleichsproben deutliche Geruchsunterschiede bereits nach wenigen Wochen. Lebende Mikroorganismen in hoher Konzentration sorgen für ein mikrobiologisches Gleichgewicht in Garten-, Schwimm- und Fischteichen. So wird die Wasserqualität spürbar verbessert, was zur Regeneration von Pflanzen und Lebewesen beiträgt und die Vitalität erhält. Das mikrobiologische Gleichgewicht wird verbessert, die krankheitsregenden Mikroorganismen werden unterdrückt und die Neubildung von Faulschlamm im Bodensediment verhindert.

Grundsätzlich will man im Luisenpark am Ball bleiben und hat sich deshalb für eine kontinuierliche Behandlung der Gewässer entschieden.

www.emiko.de

KD097